

	Klasse 6	
Kernlehrplan	Thema: Schrift und Schriftgestaltung	
	Inhaltsfeld 1: Bildgestaltung Inhaltliche Schwerpunkte:	
	➤ Form: Grundelemente (Punkte, Linien), Formeigenschaften und -beziehungen (tektonische und organische Formen, Formkontraste und Formverwandtschaften)	
	Produktion Schüler:innen	Rezeption Schüler:innen
<ul style="list-style-type: none"> entwickeln aufgabenbezogen Formgestaltungen durch das Grundelement der Linie (Kontur, Binnenstruktur und Bewegungsspur), unterscheiden und variieren grundlegende Formbezüge hinsichtlich ihrer Ausdrucksqualität (tektonische und organische Formen, Formverwandtschaft, Formkontraste), entwerfen aufgabenbezogen bildnerische Gestaltungen mit verschiedenen Materialien und zeichnerischen Verfahren (korrigierbar und nicht korrigierbar) 	<ul style="list-style-type: none"> erläutern die Wirkungsweise von Formgestaltungen durch die Untersuchung von linearen Kontur- und Binnenstrukturanlagen sowie Bewegungsspuren, beschreiben und untersuchen Bilder in Bezug auf Formeigenschaften und -beziehungen (tektonische und organische Formen, Formverwandtschaften, Formkontraste), beschreiben den Einsatz unterschiedlicher Materialien in zeichnerischen Verfahren (korrigierbar und nicht korrigierbar) 	
Mögliche gestalterische Umsetzung: Schreiben mit Tusche und Feder, Geheimschrift erfinden, Schriftdruck, freie Kalligrafie, Erfinden von Schrift-Bildern, Bilderschrift etc. ...;		

	Klasse 6	
Kernlehrplan	Thema: Bildgeschichte und Comic	
	Inhaltsfeld 3: Gestaltungsfelder in Funktionszusammenhängen Inhaltliche Schwerpunkte:	
	– Malerei – Grafik – Fotografie – Plastik	Funktionszusammenhänge: – Narration: bildnerisch verdichtete Darstellung von Handlungsabläufen und Zusammenhängen – Fiktion/Vision: Generierung von Vorstellungs- und Fantasiebildung als Neuschöpfung; – Visualisierung von Wunschvorstellungen und Übernatürlichem
	Produktion Schüler:innen	Rezeption Schüler:innen
	<ul style="list-style-type: none"> • entwickeln mit malerischen, grafischen bzw. fotografischen Ausdrucksmitteln narrative bzw. fiktionale Gestaltungskonzepte, • entwickeln mit plastischen Ausdrucksmitteln narrative bzw. fiktionale Gestaltungskonzepte, • realisieren und beurteilen Bilder zur Veranschaulichung und Vermittlung des Zusammenhangs von Thema, Handlungsstruktur, Figur und Ort, • realisieren und beurteilen sich von der äußeren Wirklichkeit lösende Gestaltungen als Konstruktion originärer Fantasie- und Wunschvorstellungen. 	<ul style="list-style-type: none"> • erläutern malerische, grafische bzw. fotografische Gestaltungen im Hinblick auf narrative bzw. fiktionale Wirkweisen und Funktionen, • erläutern plastische Gestaltungen im Hinblick auf narrative bzw. fiktionale Wirkweisen und Funktionen, • beurteilen Gestaltungen im Hinblick auf den Zusammenhang von Thema, Handlungsstruktur, Figur und Ort, • bewerten in Gestaltungen das Verhältnis zwischen Wirklichkeit und Fiktion.
Mögliche gestalterische Umsetzung: Gestaltung eines Comics, Fotostory, Bildgeschichte als Relief (Gruppenarbeit) etc. ...;		

	Klasse 6	
Kernlehrplan	Thema: Ein Kunst-Tag im Böckstieglmuseum	
	Inhaltsfeld 1: Bildgestaltung Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> ➤ Fläche: Mittel der Flächenorganisation (Figur-Grund-Beziehungen, Streuung, Reihung, Ballung), ➤ Raum illusionierende Mittel auf der Fläche (Höhenlage, Überdeckung, Größenabnahme) ➤ Raum: plastisch-räumliche Gestaltungsmittel (Masse, Gliederung, Oberfläche) ➤ Form: Grundelemente (Punkte, Linien), Formeigenschaften und -beziehungen (tektonische und organische Formen, Formkontraste und Formverwandtschaften) ➤ Material: optische und haptische Materialeigenschaften (Oberflächenbeschaffenheiten, Materialzustände), Materialeinsatz (Verarbeitungsmöglichkeiten) ➤ Farbe: Farbeigenschaften (Farbton, -helligkeit, -sättigung), Farbbeziehungen (Farbkontraste, -verwandtschaften) 	
	Produktion Schüler:innen	Rezeption Schüler:innen
	<ul style="list-style-type: none"> • gestalten aufgabenbezogen Figur-Grund-Beziehungen, • unterscheiden grundlegende Möglichkeiten der Flächenorganisation (Streuung, Reihung, Ballung) im Hinblick auf ihre jeweilige Wirkung, • gestalten Plastiken im additiven Verfahren mit grundlegenden Mitteln plastischer Organisation (Ausdrucksqualität von Oberfläche, Masse und Gliederung), • gestalten aufgabenbezogen Figur-Grund-Beziehungen, • unterscheiden grundlegende Möglichkeiten der Flächenorganisation (Streuung, Reihung, Ballung) im Hinblick auf ihre jeweilige Wirkung, • gestalten Plastiken im additiven Verfahren mit grundlegenden Mitteln plastischer Organisation (Ausdrucksqualität von Oberfläche, Masse und Gliederung) 	<ul style="list-style-type: none"> • erläutern die grundlegenden Mittel der Flächenorganisation in Bildern (Figur Grund-Beziehungen, Streuung, Reihung, Ballung), • erklären die elementaren Mittel von Raumdarstellungen (Höhenlage, Überdeckung und Größenabnahme) hinsichtlich ihrer Räumlichkeit illusionierenden Wirkung auf der Fläche, • beschreiben Plastiken in Bezug auf grundlegende gestalterische Mittel (Ausdrucksqualität von Oberfläche, Masse und Gliederung), • erläutern die Wirkungsweise von Formgestaltungen durch die Untersuchung von linearen Kontur- und Binnenstrukturanlagen sowie Bewegungsspuren, • beschreiben und untersuchen Bilder in Bezug auf Formeigenschaften und -beziehungen (tektonische und organische Formen, Formverwandtschaften, Formkontraste), • bestimmen Farben hinsichtlich ihrer Qualität (Farbton, Farbhelligkeit, Farbsättigung), • beschreiben Farbbeziehungen in Gestaltungen im Hinblick auf Farbkontrast und Farbverwandtschaft, • erläutern und beurteilen die Funktion der Farbwahl für eine angestrebte

		Bildwirkung, <ul style="list-style-type: none"> • erläutern und beurteilen Wirkungen, die durch unterschiedlichen Farbauftrag entstehen.
Mögliche gestalterische Umsetzung: in Absprache mit den Kunstpädagog:innen des Bockstieglmuseums		

	Klasse 6	
Kernlehrplan	Thema: Ganz schön anders – Farbkontraste	
	Inhaltsfeld 1: Bildgestaltung Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> ➤ Fläche: Mittel der Flächenorganisation (Figur-Grund-Beziehungen, Streuung, Reihung, Ballung), ➤ Raum illusionierende Mittel auf der Fläche (Höhenlage, Überdeckung, Größenabnahme) ➤ Raum: plastisch-räumliche Gestaltungsmittel (Masse, Gliederung, Oberfläche) ➤ Form: Grundelemente (Punkte, Linien), Formeigenschaften und -beziehungen (tektonische und organische Formen, Formkontraste und Formverwandtschaften) ➤ Farbe: Farbeigenschaften (Farbton, -helligkeit, -sättigung), Farbbeziehungen (Farbkontraste, -verwandtschaften) 	
	Produktion Schüler:innen	Rezeption Schüler:innen
	<ul style="list-style-type: none"> • gestalten aufgabenbezogen Figur-Grund-Beziehungen, • unterscheiden grundlegende Möglichkeiten der Flächenorganisation (Streuung, Reihung, Ballung) im Hinblick auf ihre jeweilige Wirkung, • entwerfen Räumlichkeit illusionierende Bildlösungen durch die Verwendung elementarer Mittel der Raumdarstellung (Höhenlage, Überdeckung, Größenabnahme), • unterscheiden und variieren grundlegende Formbezüge hinsichtlich ihrer Ausdrucksqualität (tektonische und organische Formen, Formverwandtschaft, Formkontraste), • unterscheiden Farben grundlegend in Bezug auf ihre Qualität (Farbton, Farbhelligkeit, Farbsättigung), • beurteilen Wirkungen von Farben in Bezug auf Farbgegensätze 	<ul style="list-style-type: none"> • erläutern die grundlegenden Mittel der Flächenorganisation in Bildern (Figur Grund-Beziehungen, Streuung, Reihung, Ballung), • erklären die elementaren Mittel von Raumdarstellungen (Höhenlage, Überdeckung und Größenabnahme) hinsichtlich ihrer Räumlichkeit illusionierenden Wirkung auf der Fläche, • beschreiben und untersuchen Bilder in Bezug auf Formeigenschaften und -beziehungen (tektonische und organische Formen, Formverwandtschaften, Formkontraste), • bestimmen Farben hinsichtlich ihrer Qualität (Farbton, Farbhelligkeit, Farbsättigung), • beschreiben Farbbeziehungen in Gestaltungen im Hinblick auf Farbkontrast und Farbverwandtschaft,

	<ul style="list-style-type: none"> und Farbverwandtschaften in bildnerischen Problemstellungen, erproben und beurteilen die Wirkung des Farbauftrags in Abhängigkeit vom Farbmaterial für ihre bildnerische Gestaltung (deckend, lasierend, pastos). 	<ul style="list-style-type: none"> erläutern und beurteilen die Funktion der Farbwahl für eine angestrebte Bildwirkung, erläutern und beurteilen Wirkungen, die durch unterschiedlichen Farbauftrag entstehen.
Mögliche gestalterische Umsetzung: Familie Hitzig und Familie Eisig ziehen zusammen; Vulkanausbruch auf Island; ein Tiefseefisch taucht auf in vier Phasen; Alter Professor mit Schwarz/ Weiß und Gelb/ Violett; etc. ...		

	Klasse 6	
Kernlehrplan	Thema: Kulturen des Altertums	
	Inhaltsfeld 3: Gestaltungsfelder in Funktionszusammenhängen Inhaltliche Schwerpunkte:	
	Gestaltungsfelder: – Malerei – Grafik – Fotografie – Plastik	Funktionszusammenhänge: <ul style="list-style-type: none"> ➤ Narration: bildnerisch verdichtete Darstellung von Handlungsabläufen und Zusammenhängen ➤ Fiktion/Vision: Generierung von Vorstellungs- und Fantasiebildung als Neuschöpfung; Visualisierung von Wunschvorstellungen und Übernatürlichem
	Produktion Schüler:innen	Rezeption Schüler:innen
<ul style="list-style-type: none"> entwickeln mit malerischen, grafischen bzw. fotografischen Ausdrucksmitteln narrative bzw. fiktionale Gestaltungskonzepte, entwickeln mit plastischen Ausdrucksmitteln narrative bzw. fiktionale Gestaltungskonzepte, realisieren und beurteilen Bilder zur Veranschaulichung und Vermittlung des Zusammenhangs von Thema, Handlungsstruktur, Figur und Ort, realisieren und beurteilen sich von der äußeren Wirklichkeit lösende Gestaltungen als Konstruktion originärer Fantasie- und 	<ul style="list-style-type: none"> erläutern malerische, grafische bzw. fotografische Gestaltungen im Hinblick auf narrative bzw. fiktionale Wirkweisen und Funktionen, erläutern plastische Gestaltungen im Hinblick auf narrative bzw. fiktionale Wirkweisen und Funktionen, beurteilen Gestaltungen im Hinblick auf den Zusammenhang von Thema, Handlungsstruktur, Figur und Ort, bewerten in Gestaltungen das Verhältnis zwischen Wirklichkeit und Fiktion. 	

	Wunschvorstellungen.
Mögliche gestalterische Umsetzung: Ägyptisches Wandfries, Schnitt durch verschiedene archäologische Fund-Schichten, ägyptische Tiermumien oder Uschebtis aus Gips, Ton, Pappmaché, „Der Pharao und seine Untergebenen“ (Fotografie), Gestaltung eines Rollsiegels aus Gips, Labyrinth des Minotaurus gezeichnet oder dreidimensional (Papier, Pappe, Ton etc. ...) (Gruppenarbeit), das Trojanische Pferd (Tuschezeichnung, Gruppenarbeit), Plan einer antiken Stadt (Gruppenarbeit) etc. ...	

	Klasse 6	
Kernlehrplan	Thema: Dürer und seine Zeit	
	Inhaltsfeld 1: Bildgestaltung Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> ➤ Fläche: Mittel der Flächenorganisation (Figur-Grund-Beziehungen, Streuung, Reihung, Ballung), ➤ Raum illusionierende Mittel auf der Fläche (Höhenlage, Überdeckung, Größenabnahme) ➤ Raum: plastisch-räumliche Gestaltungsmittel (Masse, Gliederung, Oberfläche) ➤ Form: Grundelemente (Punkte, Linien), ➤ Formeigenschaften und -beziehungen (tektonische und organische Formen, Formkontraste und Formverwandtschaften) 	
	Produktion Schüler:innen <ul style="list-style-type: none"> • gestalten aufgabenbezogen Figur-Grund-Beziehungen, • unterscheiden grundlegende Möglichkeiten der Flächenorganisation (Streuung, Reihung, Ballung) im Hinblick auf ihre jeweilige Wirkung, • entwerfen Räumlichkeit illusionierende Bildlösungen durch die Verwendung elementarer Mittel der Raumdarstellung (Höhenlage, Überdeckung, Größenabnahme), • entwickeln aufgabenbezogen Formgestaltungen durch das Grundelement der Linie (Kontur, Binnenstruktur und Bewegungsspur), • unterscheiden und variieren grundlegende Formbezüge hinsichtlich ihrer Ausdrucksqualität (tektonische und organische Formen, Formverwandtschaft, Formkontraste), 	Rezeption Schüler:innen <ul style="list-style-type: none"> • erläutern die grundlegenden Mittel der Flächenorganisation in Bildern (Figur Grund-Beziehungen, Streuung, Reihung, Ballung), • erklären die elementaren Mittel von Raumdarstellungen (Höhenlage, Überdeckung und Größenabnahme) hinsichtlich ihrer Räumlichkeit illusionierenden Wirkung auf der Fläche, • erläutern die Wirkungsweise von Formgestaltungen durch die Untersuchung von linearen Kontur- und Binnenstrukturanlagen sowie Bewegungsspuren, • beschreiben und untersuchen Bilder in Bezug auf Formeigenschaften und -beziehungen (tektonische und organische Formen, Formverwandtschaften, Formkontraste), • beschreiben den Einsatz unterschiedlicher Materialien in

	<ul style="list-style-type: none"> entwerfen aufgabenbezogen bildnerische Gestaltungen mit verschiedenen Materialien und zeichnerischen Verfahren (korrigierbar und nicht korrigierbar), 	zeichnerischen Verfahren (korrigierbar und nicht korrigierbar),
Mögliche gestalterische Umsetzung: Ausschnitte aus Dürers grafischem Werk weiter entwickeln (Nashorn, Ritter in Ritter, Tod und Teufel), Dürer-Album anlegen, Selbstportrait á la Dürer als 13-Jähriger, Menschen- und Gesichtsdarstellungen nach Dürers Proportionslehre etc. ...;		

	Klasse 6	
Kernlehrplan	Thema: Bau und Architektur	
	Inhaltsfeld 1: Bildgestaltung Inhaltliche Schwerpunkte:	
	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Formeigenschaften und -beziehungen (tektonische und organische Formen, Formkontraste und Formverwandtschaften) ➤ Material: optische und haptische Materialeigenschaften (Oberflächenbeschaffenheiten, Materialzustände), Materialeinsatz (Verarbeitungsmöglichkeiten) ➤ Farbe: Farbeigenschaften (Farbton, -helligkeit, -sättigung), Farbbeziehungen (Farbkontraste, -verwandtschaften) 	
	Produktion Schüler:innen	Rezeption Schüler:innen
<ul style="list-style-type: none"> gestalten Plastiken im additiven Verfahren mit grundlegenden Mitteln plastischer Organisation (Ausdrucksqualität von Oberfläche, Masse und Gliederung), unterscheiden und variieren grundlegende Formbezüge hinsichtlich ihrer Ausdrucksqualität (tektonische und organische Formen, Formverwandtschaft, Formkontraste), entwerfen aufgabenbezogen bildnerische Gestaltungen mit verschiedenen Materialien entwickeln neue Form-Inhalts-Gefüge durch die Beurteilung der ästhetischen Qualität von Materialeigenschaften – auch unabhängig von der ursprünglichen Funktion eines Gegenstandes bzw. Materials, 	<ul style="list-style-type: none"> beschreiben Plastiken in Bezug auf grundlegende gestalterische Mittel (Ausdrucksqualität von Oberfläche, Masse und Gliederung), beurteilen die Ausdrucksqualitäten von unterschiedlichen Materialeigenschaften in Collagen/Assemblagen/Montagen, 	
Mögliche gestalterische Umsetzung: Modellbauten von Baumhäusern, Stelzenhäusern, Wohnungen aus Schuhkartons (Gruppenarbeit), Papiertürme (Gruppenarbeit), Modell einer gotischen Fensterrosette aus Papier, Burgen aus Wellpappe, Skaterparks, Parklandschaften, phantastische Häuser aus diversen Materialien, Hundertwasserhäuser etc. ...		

